

[fol. 150r]

Außgab aufs Kueffwerckh

Einem Kueffmaister bey dem Churfürstlichen Preu-
vnnnd Kueffwerckh alhier wirdet von Zue-
schlag- vnnnd Abbindung der Piervaß, dan
für Raiff, so er vf seinen Cossten trachten
mueß, von iedem Schaf Malz, souil deren
versotten werden, 15 kr. bezahlt; also fir
diss Jahr gemachte 760 Preu Pier, iede
zue 6 Schaf gerechnet (ohne das Aufmaß¹⁴⁴),
treffen 4560 Schaf vnnnd gemeltes *De-*
putat in Summa, ist Sebastian Kager,
welcher dise Arbeith diss Jahr widerumb
verricht, bezahlt worden vermög Be-
scheinung, *datirt* den 14. *May Anno*
1681

1140 fl. — —

Huius per se [1140 fl.]

[fol. 150v]

Dann wirdet dem Hofhueffer von
dem alten Gschir, wie es die Notturfft
erfordert, vnderm Jahr auszubessern vnd
abzupinden yber haubt bezahlt, so er
lauth Scheins gleich ferttn auch anheur
empfangen den 14. *May Anno* 1681

45 fl. — —

Nitweniger ist ihme, Kueffmaister, fir
neugemachtes Kueffgeschir, so man vnderm
Jahr bedirfftig gewest, vnnnd Preumaister
ybernommen, Inhalt *specificirter Zetl em-*
pfangen bezahlt worden *dato* 14. *Maj* 1681 yber
Abbruch

118 fl. — —

So sinndt auch aus dennen alten, nit
mehr brauchsamem vnnnd eingefallenen

Huius 163 fl. — —

¹⁴⁴ Das, was über die üblichen sechs Schaff hinzugegeben wurde.